

Sehr hohes Niveau bei mittelspäten und späten Spinatsorten

**Spinat, Industrie,
Frühanbau, mittelspäte,
späte Sorten**

Zusammenfassung

Im Versuch "Spinat im Frühanbau" wurden 2004 14 mittelspäte und späte Sorten in der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Dresden-Pillnitz geprüft. Die Sorten überzeugten insgesamt durch sehr hohe Ertragsleistungen sowie eine überwiegend sehr gute Feldhaltbarkeit.

Versuchsfrage und -hintergrund

Der Frühanbau von Spinat für die Verarbeitungsindustrie hat zum Ziel, durch eine geeignete Sortenwahl und Aussaatstaffelung über einen möglichst langen Zeitraum kontinuierlich Spinat zu verarbeiten. Frühe und mittelfrühe Sorten werden im Territorium meist Ende März, mittelspäte bzw. späte Sorten dagegen erst ab Mitte April gesät. Die Eignung der mittelspäten bis späten Sorten für die letzten Sätermine des Jahres galt es zu prüfen.

Ergebnisse

Sorte/Herkunft	Entwicklungszeit [d]	Schosstermin [d nach Ernte]	Feldhaltbarkeit [d nach Ernte]	Bestandeshöhe [cm]	Ertrag [kg/m ²]
Mittelspäte Reifegruppe					
Black Hawk F ₁ (SVS)	50	3	11	31	4,97
Boeing F ₁ (SVS)	50	1	11	31	4,96
Cherokee F ₁ (SVS)	51	3	12	33	3,70
Eagle F ₁ (RZ)	49	2	13	32	3,23
Emilia F ₁ (Neb/PV)	49	2	14	32	3,53
PV 0064 F ₁ (Neb/PV)	50	1	12	30	5,16
Remington F ₁ (Bejo)	49	1	11	29	3,27
Rhino F ₁ (RZ)	49	2	12	32	3,67
Grenzdifferenz (5%)				1,94	0,46
Späte Reifegruppe					
Grizzly F ₁ (RZ)	54	3	13	31	4,69
Leopard F ₁ (RZ)	56	1	>16*	31	4,98
Mustang F ₁ (RZ)	56	1	15	30	4,64
Puma F ₁ (RZ)	56	1	15	28	4,34
Tornado F ₁ (SVS)	54	1	9	33	4,75
Umbria F ₁ (Neb/PV)	56	7	16	28	3,59
Grenzdifferenz (5%)				1,98	0,58

* Zum Abschluss des Versuches am 24.06.2005 war die Blüte noch nicht sichtbar

Versuche im deutschen Gartenbau

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft, Fachbereich Gartenbau

Dresden-Pillnitz

Bearbeiter: Gerald Lattauschke

2005

Kulturdaten:

Aussaattermin:	14.04. 2004
Erntetermin:	04.-11. 06. 2004
Reihenabstand:	13 cm (2,3 Mio. Korn/ha)
Erntezeitpunkt:	Schoss 2 cm lang, Schnitthöhe 4 cm über Boden, max. Stiellänge 10 cm
Schossbeginn:	Schoss länger als 5 cm
Feldhaltbarkeit:	Erste Blüten im Bestand deutlich sichtbar

Fazit

- Der Bestand nahm bei günstigem Witterungsverlauf eine sehr zufrieden stellende Entwicklung. Sommerliches Wetter führte allerdings Anfang Juni zur schnellen Abreife der Sorten. Die mittelspäten Sorten erreichten bereits nach durchschnittlich 50 Tagen und die späten Sorten nach 56 Tagen den optimalen Erntetermin (Schoss 2 cm lang).
- Das Ertragsniveau war in beiden Reifegruppe überdurchschnittlich hoch. Den Spitzenwert erzielte dabei 'PV 0064' mit 5,16 kg/m². Neben 'PV 0064' unterschieden sich 'Black Hawk' und 'Boeing' ebenfalls signifikant von den übrigen mittelspäten Sorten. Im späten Bereich dominierten 'Leopard', 'Tornado', 'Grizzly' und 'Mustang' das Ertragsgeschehen. Letztere übertrafen damit die späte Standardsorte 'Puma'.
- Die Feldhaltbarkeit war bei allen Sorten mit teilweise bis zu 16 Tagen sehr lang. Anzumerken ist allerdings, dass die Tagesmitteltemperaturen in dieser Periode deutlich unter 20°C absanken und.

Tab. 1: Qualitätsparameter von Spinat im Frühanbau (mittelspäte/späte Sorten)

Sorte/Herkunft	Erntetermin	Einheitlichkeit [1-9]	Blatthaltung [1-9]	Blattfarbe [1-9]	Blasigkeit [1-9]
Mittelspäte Reifegruppe					
Black Hawk F ₁	02.06.	8	6	7	4
Boeing F ₁	02.06.	8	5	6	4
Cherokee F ₁	03.06.	7	5	6	3
Eagle F ₁	01.06.	6	4	6	4
Emilia F ₁	01.06.	7	4	7	5
PV 0064 F ₁	02.06.	7	3	8	5
Remington F ₁	01.06.	8	2	8	5
Rhino F ₁	01.06.	7	4	6	4
Späte Reifegruppe					
Grizzly F ₁	06.06.	8	6	8	6
Leopard F ₁	08.06.	7	6	7	3
Mustang F ₁	08.06.	7	5	7	4
Puma F ₁	08.06.	7	5	7	4
Tornado F ₁	06.06.	8	6	6	4
Umbria F ₁	08.06.	7	5	7	5

Legende:

Blasigkeit	1	5	9
Blattfarbe	hellgrün	grün	dunkelgrün
Blatthaltung	halbaufrecht	aufrecht	sehr aufrecht